

# Irans Raketen treffen Israel – Trumps Bluff aufgefliegen / Henningsen & Wilkerson

Der geopolitische Analyst und Kriegsreporter Patrick Henningsen sowie der ehemalige Stabschef des US-Außenministeriums, Oberst Lawrence Wilkerson, reagieren auf Trumps Kriegsansprache und Irans verblüffende Antwort, während sich der Krieg für die US-amerikanischen und israelischen Kriegstreiber dramatisch verschlechtert. Folge Patrick: <https://patrickhenningsen.substack.com/> <https://www.youtube.com/@21stCenturyWireTV> FOLGE MIR AUF RUMBLE: <https://rumble.com/c/DannyHaiphong> FOLGE MIR AUF TELEGRAM: <https://t.me/dannyhaiphong> UNTERSTÜTZE DEN KANAL AUF PATREON: <https://www.patreon.com/dannyhaiphong> Unterstütze den Kanal auf andere Weise: <https://www.buymeacoffee.com/dannyhaiphong> Substack: [chroniclesofhaiphong.substack.com](https://chroniclesofhaiphong.substack.com) Cashapp: \$Dhaiphong Venmo: @dannyH2020 Paypal: <https://paypal.me/spiritofho> Folge mir auf Telegram: <https://t.me/dannyhaiphong> #iran #israel #trump

## #Danny

Willkommen, alle zusammen. Willkommen zurück zur Sendung. Ich bin euer Gastgeber, Danny Haiphong. Bei mir sind heute Colonel Lawrence Wilkerson, ehemaliger Stabschef von Colin Powell und pensionierter Armeekolonel, sowie Patrick Henningsen, unabhängiger Journalist und geopolitischer Analyst bei 21st Century Wire. Meine Herren, vielen Dank, dass Sie heute bei mir sind. Schön, hier zu sein, Danny. Ja, gut, dann fangen wir an. Ich weiß, ihr beiden habt wahrscheinlich die Kriegsansprache von Donald Trump in den letzten 24 Stunden gehört, in der er erklärte, dass es mindestens zwei bis vier weitere Wochen Kämpfe geben werde. Die Märkte spielen im Moment verrückt.

Eines der auffälligsten Dinge, die mich sehr überrascht haben – oder vielleicht überhaupt nicht überrascht haben, auch wenn es für die US-Kriegsmaschinerie ein Schock gewesen sein mag – war, dass während Donald Trump behauptete, Irans Raketen seien erledigt, seine Marine besiegt, seine Armee am Ende, Iran tatsächlich einen seiner größten Raketenangriffe auf Israel und über die Golfregion hinweg startete, genau in der Nacht, als Trumps Rede beginnen sollte und danach. Hier also ein Bericht von Fox News, kurz bevor seine Rede begann.

## #Fox News 1

Von Iran angegriffen. Der Oberste Gerichtshof – Israel wird von Iran angegriffen. Sirenen ertönen über Tel Aviv, während eine Salve von Raketen das Land trifft. Schalten wir zu Jonathan Hunt für weitere Informationen. Jonathan.

## #Fox News 2

Kayleigh, Israel im Allgemeinen und Tel Aviv im Besonderen standen heute den ganzen Tag über unter nahezu ständigem Beschuss – tatsächlich einer der heftigsten Angriffe seit den allerersten Tagen dieses Krieges. Vor etwa einer Stunde ertönte eine ganze Stunde lang eine Serie von Sirenen, und wir konnten beobachten, wie Abfangraketen aus dieser Gegend gestartet wurden. Hier sind also einige der Ergebnisse davon.

## **#Danny**

In Bnei Brak gab es eine schwere Abwasserkatastrophe, die durch diese Raketenangriffe verursacht wurde. Vielleicht kann ich mit dir beginnen, Patrick. Was sind deine Eindrücke? Ich kann später den wichtigsten Teil der Rede abspielen – seine Ankündigung darüber, wie lange dieser Krieg von hier an dauern würde. Aber letztlich, was sind deine Eindrücke nicht nur von Donald Trumps Rede, sondern auch davon, wie sich der Iran davor, währenddessen und danach verhalten und reagiert hat?

## **#Patrick Henningsen**

Ich bin im Moment völlig sprachlos. Es ändert sich von Tag zu Tag – ja, fast von Stunde zu Stunde. Vor nur ein paar Tagen gab es noch dieses hochgepriesene Fünfzehn-Punkte- oder was auch immer-Friedensvorschlags-Ultimatum, und das ist einfach so aus dem Nachrichtengeschehen verschwunden. Dann kam schon die nächste Ankündigung. Wenn man die nationalen Sendezeiten übernimmt, damit der Präsident eine wichtige Ansprache hält, erwartet man, dass er dann auch etwas Substanzielles mit dem amerikanischen Volk teilt – irgendeine Ankündigung oder eine bedeutende politische Erklärung. Aber er hat nichts gesagt, was wir nicht schon hundertmal zuvor gehört hätten, in der üblichen ausweichenden Art.

Das war der bisher am wenigsten zusammenhängende Auftritt von Donald Trump. Der Präsident der Vereinigten Staaten – seine Ansprachen werden zunehmend wirrer. Es ist sehr schwer, seiner Gedankengänge zu folgen, falls es überhaupt welche gibt. Es erinnert mich an die Szene aus *\*Apocalypse Now\**, in der Martin Sheens Figur mit Colonel Kurtz spricht, und Kurtz ihn fragt: „Was halten Sie von meinen Methoden?“ Und Sheen ihn ansieht und sagt: „Ich sehe keine Methoden, Sir.“ Genau dieses Gefühl habe ich bei Donald Trump – völlig verloren im Dschungel, in seiner eigenen Art von wahnhaftem Universum. Und, weißt du, wenn man die Lügen darin auseinandernehmen will, Danny, könnten wir weit zurückgehen – seine Geschichtserinnerung ist wirklich erstaunlich. Er behauptet, die Vereinigten Staaten seien 19 Jahre lang im Vietnamkrieg gewesen.

Ich glaube, ich habe 19 Jahre, fünf Monate und 29 Tage aufgeschrieben. Und wissen Sie was? Ich dachte mir: Woher haben Sie diese Zahl? Dann dachte ich: Moment mal – Stephen Miller oder wer auch immer diese Rede schreibt – also sollte ich einfach auf Wikipedia nachsehen, denn wahrscheinlich holen sie sich ihre Zahlen von dort. Wenn ich mich nicht irre, begann die offizielle Beteiligung der USA oder die Kampfhandlungen in Vietnam nach dem Zwischenfall im Golf von Tonkin, der, so glaube ich, 1964 war. Die Feindseligkeiten endeten mit den Pariser Abkommen am

29. März 1973. Also waren es wirklich keine 19 Jahre, Präsident Trump. Nach meiner Schätzung waren es acht Jahre, sieben Monate und 22 Tage. Aber andererseits bin ich wohl nicht qualifiziert genug, um Reden für den Präsidenten der Vereinigten Staaten zu schreiben.

Was wüsste ich schon? Und ich könnte noch weitermachen. Das andere war Wikipedia – im Grunde wurde all das aus Wikipedia entnommen. Der Punkt des Präsidenten war also: „Hey, hört auf, euch über diesen Krieg zu beschweren. Der Erste Weltkrieg, der Zweite Weltkrieg, Korea, Vietnam dauerten viel länger. Dieser hier läuft erst seit 32 Tagen.“ Er prügelt also fast in einer ziemlich groben, seltsamen Art und Weise auf die amerikanische Öffentlichkeit ein. Es ist im Grunde ein Witz, ehrlich gesagt, an diesem Punkt. Ich meine, es verdient eigentlich keine Antwort – die Rede, die er gehalten hat. Und außerdem sagte er, dass es dasselbe sei – die Rechtfertigungen für den Krieg. Und ich fasse mich kurz, okay, und übergebe dann an Oberst Wilkerson. Aber er sagte, dass Iran der wichtigste staatliche Unterstützer des Terrors sei.

Das ist eine völlige Lüge. Es stammt direkt aus dem Memo der israelischen Lobby mit ihren Argumentationsleitfäden, das von jedem US-Politiker und jedem Medienunternehmen bis zum Überdruß wiederholt wird. Es ist einfach nicht wahr. Er sagte, dass Iran für die amerikanischen Soldaten verantwortlich sei, die 1983 beim Bombenanschlag auf die Marinekaserne in Beirut getötet wurden – offenbar in der Annahme, dass Hisbollah das getan habe. Aber die Hisbollah hat sich erst 1985 offiziell organisiert und ein Manifest veröffentlicht. Der Kontext ist wichtig: Israel besetzte den Süden des Libanon, und die USA besetzten den Libanon militärisch. US-Marinezerstörer beschossen damals Ziele im Libanon. Es handelte sich also um libanesischen Widerstandsgruppen, wie auch immer man sie nennen mag.

Und das andere waren IED-Straßenbomben im Irak – „Iran schlachtet unsere Soldaten ab.“ Nein, das waren irakische Widerstandsfraktionen. Wohl gemerkt, einige der schiitischen Widerstandsgruppen wurden von den US-Streitkräften bewaffnet und ausgebildet, okay? Es waren also keine Iraner. Und Amerika hat den Irak illegal überfallen und besetzt, also waren unsere Soldaten dort illegal, unter einem falschen Vorwand von Massenvernichtungswaffen. Und dann hat er seinen eigenen Massenvernichtungswaffen-Betrug, nämlich dass Iran eine unmittelbare Bedrohung sei, nur Wochen von einer Atombombe entfernt – ein weiterer Massenvernichtungswaffen-Betrug. Also ist jedes einzelne Argument von Trump, warum Iran böse sei, dass sie der größte staatliche Unterstützer des Terrorismus seien – nein, die Vereinigten Staaten sind der größte staatliche Unterstützer.

Saudi-Arabien, Katar – das sind die Nummer eins. Israel – das sind die führenden staatlichen Sponsoren des Terrors auf dem Planeten, nicht Iran. Iran hat gegen unsere Terroristen gekämpft. Es war Qasem Soleimani, der gegen unsere Terroristen kämpfte. Die Hisbollah kämpfte gegen Terroristen, die wir in Syrien und im Irak bewaffnet, unterstützt und finanziert haben. Das ist eine Tatsache. Die Lügen, auf denen die imperialen Narrative der USA beruhen, sind einfach atemberaubend. Und nur sehr wenige Menschen, besonders in unseren Medien – die New York Times schrieb: „Das sind unsere wichtigsten Erkenntnisse aus Trumps Rede.“ Sie widerlegten

praktisch keine der Lügen, die der Präsident erzählt hat. Das ist also unsere Mainstream-Presse. Was nützt das alles wirklich?

## **#Danny**

Ja, großartige Punkte, Patrick. Ich denke, das ist eine hervorragende Grundlage. Und Colonel Wilkerson, wissen Sie, es scheint, dass Donald Trump gestern Abend im Grunde genommen Schlussfolgerungen gezogen hat, bei denen Iran ihm gewissermaßen die Stirn geboten hat. Schon davor hatte Präsident Erdoğan einen Brief veröffentlicht, in dem er einfach die Fakten darlegte – viele davon, Patrick, haben Sie und andere in dieser Sendung bereits im Zusammenhang mit den Ursachen dieses Krieges besprochen. Dennoch hat Iran in großem Umfang reagiert. Es scheint militärisch überhaupt nicht besiegt zu sein, trotz der Tatsache, dass die USA und Israel – insbesondere die USA und Donald Trump – sagen, das werde in zwei bis vier Wochen vorbei sein. Wie reagieren Sie auf die Rede und auf die Realität auf dem Schlachtfeld, und ob es eine Kluft zwischen diesen beiden Dingen gibt? Kein Wortspiel beabsichtigt, nehme ich an.

## **#Larry Wilkerson**

Eigentlich wurde mir die Rede zusammengefasst, und es war eine sehr kurze Zusammenfassung. Sie musste nicht lang sein. Heute Morgen gegen 3:34 Uhr – ich habe sie nicht gesehen, wollte sie nicht sehen, konnte sie nicht ertragen. Dann beschloss ich, nach einem iranischen Sprecher zu suchen, der vielleicht auf die Rede reagierte, entweder fast gleichzeitig oder mir ein breiteres Bild vermittelte. Und siehe da, was fand ich? Neben Sergei Lawrow und Wang Yi in China wahrscheinlich den besten Diplomaten der Welt im Moment. Unter dem Druck der Ereignisse könnte man sagen, er musste es sein, aber ich denke, er ist es – Araqchi, Abbas Araqchi – der ausführlich auf Al Jazeera English sprach. Eine gute Wahl übrigens – Al Jazeera English – auch wenn er sich entschied, auf Farsi zu sprechen.

Und daher hat die Übersetzung die Dinge ein wenig verlangsamt, aber sie hat mich dazu gebracht, etwas aufmerksamer zuzuhören. Ich hörte einem Mann zu, der Donald Trump zerstörte, Steve Witkoff zerstörte, Jared Kushner zerstörte, Bibi Netanyahu zerstörte – nicht mit Bomben, nicht mit Kugeln oder Bajonetten, nichts davon. Er zerstörte sie mit Worten – Worten, die wahr klangen, Worten, die entschlossen waren, Worten, die beschrieben, was gerade geschah, Worten, die sagten, dass Witkoff nicht mit einem einzigen Iraner gesprochen hat, Punkt. Nun, geh zurück und sieh dir diese Kabinettsitzung an, in der Witkoff, in seiner Schmeichelei, versucht, Donald Trump so sehr wie möglich zu beeindrucken, indem er ihm von all den Dingen erzählt, die sie getan haben und die zu nichts geführt haben. Nun, sie führten im Grunde zu nichts, weil er nicht mit einem einzigen, einzigen Iraner gesprochen hat.

Er sprach mit Pakistanern, er sprach mit Omanis und anderen, die ihre guten Dienste anboten – vielleicht ein Vermittler der dritten oder vierten Ebene. Er sprach jedoch nie mit Iranern, und Araqchi hat ihn in dieser Hinsicht völlig bloßgestellt – und natürlich damit auch Trump. Dann tat er als

Zweites Folgendes: Er äußerte, was die Position Irans war, und deutete an, dass sie diese – ob telefonisch, per Brief, per E-Mail oder auf andere Weise – übermittelt hätten, einfach indem sie es in den Regierungsgremien sagten. Unabhängig von der Methode hatten sie ihre Bedingungen für die Beendigung dieses Krieges übermittelt. Und diese sind klar, sehr logisch, sehr nachvollziehbar, besonders angesichts dessen, was Patrick gerade über unsere Schuld an all dem gesagt hat. Und sie sind eindeutig. Im Wesentlichen sagen sie, dass die kleine Plage namens Israel und ihr großer Beschützer aufhören müssen. Punkt.

Sie müssen aufhören. Und vielleicht gibt es noch andere Dinge, wie zum Beispiel Reparationen, und einige andere Maßnahmen, die sich daraus ergeben müssen – aber sie müssen aufhören. Sie sind weit über den Fünf-Punkte-Plan hinausgegangen, den die Chinesen und Pakistaner vor ein paar Tagen vorgestellt haben. Aber er ist sehr entschlossen, und ich denke, er ist aufrichtig. Er handelt als Diplomat, er ist ehrlich, und er sagt der Welt – und Donald Trump, falls Donald Trump zuhört, was ich bezweifle – ganz genau, wie der Iran das sieht. Und sie werden nicht aufhören, bis der letzte Iraner tot ist oder diese Bedingungen erfüllt sind. Nimm das, Donald Trump.

## **#Danny**

Ja, und Patrick, ich werde kurz den gesamten Ablauf der Ereignisse rund um diese Rede im Hinblick auf Irans militärische Zielerfassung darstellen. Es gibt Angriffe in mehreren Wellen. Natürlich wurden Raketen auf Israel abgefeuert, ebenso auf die Datenzentren von Qatar und Amazon in Bahrain – von denen Iran behauptet, sie seien zerstört worden – und mehr als 150 Raketen und Geschosse wurden von der Hisbollah abgefeuert. Und dann möchte ich deine Reaktion darauf hören, Patrick. So reagiert die Vereinigten Staaten auf diese Rede: Donald Trump prahlt mit der Bombardierung einer wichtigen Brücke, die kurz vor der Fertigstellung stand, der sogenannten B1-Brücke. Hier prahlt er damit: „Die größte Brücke im Iran stürzt ein, wird nie wieder benutzt werden. Es ist Zeit für den Iran, ein Abkommen zu schließen, bevor es zu spät ist.“ Da hast du also den Gegensatz, Patrick. Reagiere darauf, was du an dieser Entwicklung – an diesen Entwicklungen – für wichtig hältst.

## **#Larry Wilkerson**

Patrick stört das keine Sekunde, weil du Bahrain erwähnt hast. Lass mich noch etwas anderes anmerken, das Rubio und Hegseth bloßstellt. Die sollten zum Schafott geführt werden. Zweitausend Menschen, die meisten von ihnen Matrosen, sind gerade in Norfolk angekommen. Sie hatten eine Tasche in der Hand – was auch immer sie hineinstopfen konnten, welche Wertsachen auch immer – nur eine winzige Tasche. Jetzt liegen sie in der Verantwortung der Marine in Norfolk. Weißt du, wer sich um diese Leute kümmert? Die Bürger von Norfolk, Hampton Roads, Chesapeake. Niemand hat es ihnen gesagt. Und sie kamen nach Bahrain, nachdem die Hauptanlage, die Raffinerie, verheerend getroffen worden war. Sie kamen nach Bahrain und man sagte ihnen: „Packt alles, was ihr könnt, in eine Tasche. Das ist die größte Tasche, die ihr mitnehmen dürft, und verschwindet, denn wir setzen euch in ein Flugzeug. Wir bringen euch hier raus.“ So läuft unsere Evakuierung. Ich wette, das passiert überall in der Region.

## **#Danny**

Ja. Ja, Patrick, komm dazu.

## **#Patrick Henningsen**

Was war deine Frage vorhin, Danny Haiphong?

## **#Danny**

Oh, ich möchte nur deine Reaktion auf diesen Gegensatz hören. Donald Trump prahlt mit der Zerstörung einer wichtigen iranischen Brücke in den letzten 24 Stunden, besonders nach dieser Rede – ich glaube, das ist tatsächlich passiert – und dann Irans Liste dessen, was weiterhin angegriffen wird, trotz der Behauptungen, Iran sei am Ende.

## **#Patrick Henningsen**

Nun, auf der iranischen Seite – Israel anzugreifen, also ein weiterer Beschuss auf Israel – das zeigt einfach, wie absurd die Behauptungen des Präsidenten sind. Aber noch aufschlussreicher ist die Tatsache, dass der Iran diesen Raketenangriff genau auf das Ende von Trumps nationaler Ansprache abgestimmt hat, was in gewisser Weise zeigt, wie raffiniert die Iraner darin sind, die USA und den Westen zu provozieren – nicht nur in den sozialen Medien, sondern auch auf dem Schlachtfeld. Damit setzen sie ein deutliches Zeichen. Und ich denke, das war verheerend für die Menschen in Israel. Wieder einmal: Wo ist Benjamin Netanjahu während all dieser Angriffe? Er scheint die meiste Zeit zu fehlen. Wo genau ist er? Wie ist die tatsächliche politische Lage in Israel?

Also, bei der Brücke – ich meine, diese Art von Hängebrücke ist die einzige ihrer Art in Asien, glaube ich, oder zumindest eines der größten Ingenieurswerke dieser Art in ganz Asien. Und was macht die USA? Sie zerstört sie einfach. Es ist keine militärische Brücke; es ist eine zivile Brücke. Das wird wahrscheinlich viele Störungen verursachen, weil die Menschen sie brauchen, um hinüberzukommen. Es gibt ja einen Grund, warum man über solches Gelände überhaupt eine Brücke baut, ganz offensichtlich, wie überall sonst auf der Welt. Aber es ist genau diese kindische Haltung – und diese arrogante, ich weiß nicht, irgendwie böse, schätze ich – Haltung des Präsidenten und dieser Regierung, dass sie einfach die iranische Gesellschaft zerstören wollen.

Sie haben es gesagt. Sie haben es offen ausgesprochen. Sie sagten: „Wir werden dieses Land handlungsunfähig machen.“ Und sie rechtfertigen das, indem sie behaupten, es stütze sich auf dieselben Lügen, die ich am Anfang erwähnt habe – dass Iran der weltweit führende staatliche Unterstützer des Terrorismus sei. Folglich fällt dieser Angriff unter das allgemeine Banner des globalen Kriegs gegen den Terror, wobei Iran als schlimmster Gegenspieler in dieser Geschichte dargestellt wird. So verpacken sie es. So rechtfertigen sie es. Jeder, der sich Israel in der Region

widersetzt oder Widerstand leistet, wird als Terrorist bezeichnet. Und ich sage Ihnen jetzt: Das ist das größte Problem im heutigen internationalen System. Dieses Etikett wird missbraucht.

Es wurde benutzt und missbraucht. Es ist eine willkürliche Definition – praktisch bedeutungslos an diesem Punkt. So sollte es jedenfalls sein. Aber sie wird verwendet, um einige der schlimmsten Kriegsverbrechen der modernen Zeit zu rechtfertigen. Sie wird benutzt, um ethnische Säuberungen zu rechtfertigen – nicht nur in Gaza, sondern jetzt auch im Südlibanon. Ganze Dörfer wurden dem Erdboden gleichgemacht. Städte im Südlibanon wurden diese Woche ausgelöscht, und Israel fordert offen eine erzwungene ethnische Säuberung unter Androhung des Todes. Genau dasselbe Angebot haben sie den Palästinensern in Gaza gemacht. Aber es wird gerechtfertigt, weil behauptet wird, dies seien terroristische Ziele im Südlibanon, und weil Hisbollah als Terrororganisation bezeichnet wird.

Nun, es kann politisch von Israel als terroristische Organisation verboten werden, und die Lobby kann Druck auf die USA ausüben, dasselbe zu tun – sie als terroristische Organisation einzustufen, Druck auf die britische Regierung auszuüben, was sie auch tun, und Druck auf die Europäische Union, was sie bereits getan haben. Aber Hisbollah, die IRGC, Hamas – das sind keine expeditionären Terrororganisationen, nicht im Entferntesten. Nichts Vergleichbares mit Al-Qaida oder ISIS, die irgendwie mit US-Waffen und -Ausrüstung enden – im Fall von Syrien sogar direkt von unseren eigenen Regierungen finanziert. Nichts dergleichen. Nichts dergleichen. Aber dieses Etikett wird benutzt, um die schrecklichsten Verbrechen gegen die Menschlichkeit zu rechtfertigen, und es wird benutzt, um den Beginn – oder, ich würde sagen, wir sind bereits mittendrin – eines Dritten Weltkriegs zu rechtfertigen, wenn es in diesem Tempo im Persischen Golf weitergeht, alles basierend auf diesem Terrorismuslabel.

Ich bin also sehr pragmatisch. Ich gehe gerne zur Quelle – ich suche nach dem Mechanismus, zumindest wenn es um internationale Beziehungen geht, denn das ist die Grundlage all dieser äußerst zerstörerischen Politiken. Und ich möchte hinzufügen: Pete Hegseth hat getwittert – ich weiß nicht, ob du das gerade parat hast, Danny – aber er sagte: „Zurück in die Steinzeit.“ Unser selbsternannter Kriegsminister, der feierlich aus der Nationalgarde von D.C. entlassen wurde, hat eine unglaubliche Vorgeschichte und einen Lebenslauf, die dich mit Sicherheit für jede Kabinettsposition disqualifizieren würden – und doch sind wir irgendwie hier gelandet.

Alle unsere Senatoren haben für seine Ernennung gestimmt, und ich kann mir beim besten Willen nicht vorstellen, warum sie das getan haben. Ich kann mir nicht vorstellen, welche Lobby in Washington unsere US-Senatoren angewiesen hat, Pete Hegseth als Verteidigungsminister zu bestätigen. Also, erinnern wir Pete einfach daran, dass, als Kyros der Große – auf dem Kyros-Zylinder, der ersten Erklärung der Menschenrechte – das war 600 v. Chr. Wo war Europa da? Äh, 600 v. Chr. lebte Europa, glaube ich, in Höhlen, sammelte Nahrung und tat andere Dinge, um zu überleben. Im Grunde war das das, was Europa im Jahr 600 v. Chr. tat. Also, wissen Sie, wenn jemand wie Pete Hegseth oder gar die Vereinigten Staaten den Iranern über zivilisatorische Fragen Vorträge halten wollen – das wird die Iraner nicht abschrecken.

Ich sage Ihnen, diese Brücke – ich sage es Ihnen jetzt gleich – wenn es nicht dieses Jahr ist, wenn es nicht in fünf Jahren ist, wird diese Brücke wieder aufgebaut werden. Und alles andere im Iran wird ebenfalls wieder aufgebaut werden. Sie haben in den letzten 24 Stunden die Pharmahersteller im Iran bombardiert. Warum tun sie das? Wegen der iranischen Stahlhersteller. Der Iran wird Stahl bekommen. Raten Sie mal, wer den Iranern jetzt Stahl liefern wird? China. Pakistan. Sie werden ihren Stahl bekommen, aber die USA und Israel wollen all ihre importersetzenden, sanktionsumgehenden Binnenindustrien zerstören. Deshalb – sie versuchen, sie dafür zu bestrafen, dass sie es wagen, eine eigene Industrie aufzubauen und Importersatzmaßnahmen einzuführen, um die US-Sanktionen zu umgehen.

Es gibt also keine militärischen Ziele mehr im eigentlichen Sinne. Jetzt geht es nur noch um die zivile Industrie und um Bestrafung. Das Letzte, was ich sagen will – und ich glaube, ich habe das schon einmal gesagt – ist, dass ich sicher bin, dass Larry diese Bücher möglicherweise in seinem Lehrplan empfohlen hat oder auch nicht, aber die großen wissenschaftlichen Arbeiten über Sanktionen, sehr einfache Spieltheorie, einschließlich Daniel Drezners hervorragendem Buch *\*The Sanctions Paradox\**, jede einzelne Fallstudie zu Situationen darstellen, in denen man die Gegenseite bedroht. Wenn man die Gegenseite physisch bedroht, gibt es keinerlei Kooperation. Das Ziel wird deinen Forderungen nicht nachkommen, wenn eine implizite Drohung besteht oder auch nur der Glaube, dass in Zukunft weitere Drohungen oder physische Gewalt folgen könnten.

Null Compliance. Ihr werdet keinen Deal bekommen. Man kann sich nicht zu einem Deal hinbomben. Das sage nicht ich. Wenn ich den Präsidenten beraten würde, würde ich einfach die Forschung, die akademische Literatur betrachten und fragen: Worin unterscheidet sich das von den hundert anderen Fällen der letzten sechzig Jahre? Tut es nicht. Das ist menschliche Natur. Genau dafür wurde das Fachgebiet der internationalen Beziehungen geschaffen – damit man vorhersagen kann, wie Staaten sich in bestimmten Situationen verhalten werden, und entsprechend beraten kann. Das ist der ganze Zweck seiner Existenz. Und das geht den Leuten im Weißen Haus im Moment völlig ab. Oder vielleicht auch nicht. Vielleicht sind sie einfach sadistisch. Ich weiß es nicht.

## **#Larry Wilkerson**

Ich glaube, du stößt da vielleicht auf eine gewisse Wahrheit.

## **#Danny**

Ja. Ja. Colonel Ferguson, ich möchte Ihnen Anerkennung zollen. Aber bevor ich das tue, möchte ich nur anmerken, zu Patricks Punkt über Pete Hegseth: Das ist das wirklich Auffällige – Trumps gesamte Regierung besteht nur aus Ja-Sagern. Sie wiederholen einfach, was er sagt – alles, was er tut, alles, was er sagt – sie machen einfach mit und plappern es nach. Denn Donald Trump hat in dieser Rede genau das gesagt, was Pete Hegseth unmittelbar danach getwittert hat. Hier ist es.

## **#Donald Trump**

In Kürze werden wir sie in den nächsten zwei bis drei Wochen äußerst hart treffen. Wir werden sie in die Steinzeit zurückversetzen, wo sie hingehören – für immer.

## **#Danny**

„Also, ‚zurück in die Steinzeit, dahin gehören sie‘, Colonel Wilkerson. Aber das Problem dabei – und um auf Patricks Punkt zurückzukommen, ich möchte Ihre Reaktion darauf hören – ist, dass \*The Economist\* berichtet, dass der Iran jetzt fast doppelt so viel mit täglichen Ölexporten verdient wie vor dem Beginn der US- und israelischen Bombardierungen Ende Februar, am 28. Februar. Auf dem Schlachtfeld mag er zwar schwer getroffen werden, aber er gewinnt den Energiekampf – oh, Entschuldigung, einen Moment, ich muss das hier kurz loswerden... okay, hier ist es. Da ist das Zitat aus \*The Economist\*. Und natürlich, es ist \*The Economist\*. Ich wäre mir nicht so sicher, dass er wirklich so stark getroffen wird. Der Iran wird tatsächlich auf dem Schlachtfeld hart getroffen, aber der Punkt bleibt: Es gibt etablierte Quellen, die zugeben, dass der Iran die Einnahmen haben wird, um wieder aufzubauen. Das Problem scheint auf der US-Seite zu liegen, wo wirtschaftlich und militärisch viel verloren und erschöpft wird. Colonel Wilkerson, wie reagieren Sie darauf?“

## **#Larry Wilkerson**

Nun, man könnte sagen, wir vertiefen unsere Unfähigkeit, diesen Konflikt zu beenden, denn eines der Dinge, die Außenminister Archie gesagt hat, war Reparationen – ihr werdet für all die Zerstörung bezahlen müssen, die ihr verursacht habt, insbesondere für jene Ziele, die keine militärischen Ziele sind, also Kriegsverbrechen. Ihr werdet für ihren Wiederaufbau zahlen müssen. Nun, ich behaupte keineswegs, dass dieses Land das tun würde, aber ich sage, ihr macht es äußerst schwierig, diesen Konflikt zu Bedingungen zu beenden, die vielleicht nicht weltbewegend sind. Und reden wir einen Moment darüber. Hier ist ein Präsident, der sagt, wir beziehen unser ganzes Öl selbst, nicht durch die Straße von Hormus, sondern anderswoher – was hauptsächlich das Permecken und ähnliche Orte in unserem eigenen Land bedeutet. Ich habe Neuigkeiten für ihn.

Das hatte kaum Auswirkungen auf den Preis von Brent oder West Texas Intermediate. Und ich vermute, es hat auch kaum Einfluss auf die Preise anderer Rohstoffe, die aus der Straße von Hormus kommen – Dinge, über die die Welt vielerorts erst jetzt etwas lernt, wie Helium, Harnstoff und andere kritische Materialien. Du hast gesagt, die Straße von Hormus sei für die Vereinigten Staaten nicht entscheidend. Du redest völligen Unsinn, Donald Trump, denn worüber wir hier sprechen, ist die Destabilisierung der Weltwirtschaft bis zu dem Punkt, an dem wir uns im Grunde genommen bereits jetzt, per Definition, zwei Quartale in Folge in einer Rezession befinden. Du sprichst davon, eine Depression herbeizuführen – und zwar nicht nur hier oder dort, sondern eine weltweite Depression. Das ist es, worüber du sprichst, Donald Trump.

Nun, ich glaube nicht, dass es ihn im Geringsten kümmert, was ein weiterer Grund ist, warum ich diesen Mann inzwischen völlig verabscheue. Er hat keinerlei positive oder irgendwie erlösende

Eigenschaften. Und er ist Darth Vader – und für diejenigen unter euch, die sich nicht an Darth Vader erinnern oder die Filme nie gesehen haben: Darth Vader war der Böse, der Sith-Lord in der Star-Wars-Reihe. Genau das ist Pete Hegseth. Nur ohne die erlösende Seite, einst ein Jedi-Ritter gewesen zu sein und sich am Ende sozusagen zu wandeln. Pete Hegseth ist einfach so ein Mensch, völlig ohne jede erlösende Eigenschaft. Wir sehen uns – und das ist das Zweite, was ich zu dem Zustand sagen will, den ich gerade als Möglichkeit beschrieben habe – ich habe die zweite Reihe von Zielen gesehen, regionale Ziele, auf die die Iraner schauen. Ich weiß, worüber sie sprechen.

Ich weiß, worüber sie sprechen, wenn es um die Ziele geht. Ich weiß, aus der ersten Reihe von Zielen, die sie getroffen haben, was sie tun können. Ich kenne die Verwüstung. Ich kenne die Genauigkeit. Und ich kenne die sorgfältige Auswahl der Ziele, die getroffen wurden, um sicherzustellen, dass wir und die regionalen Mächte verstanden, dass der Iran alle Anstrengungen unternahm, um die Vereinigten Staaten von Amerika zu treffen – und in einigen Fällen, wie beim Prince-Sultan-Luftwaffenstützpunkt, die Menschen, die diese Einrichtungen für die Vereinigten Staaten unterstützen. Diese zweite Reihe hat keine solchen Hemmungen. Und ich habe keinen Zweifel daran, dass sie sie treffen können – und zwar mit derselben unglaublichen Genauigkeit und Verwüstung wie die erste Reihe. Wovon spreche ich?

Ich spreche über Ras Tanura in Saudi-Arabien, mit einer Produktionskapazität von 550.000 Barrel pro Tag. Ich spreche über die andere Anlage flussaufwärts davon, die 7 % des gesamten weltweiten Angebots an leichtem, süßem, hochwertigem Rohöl produziert – da Libyen für viele Zwecke derzeit weitgehend ausfällt. Wir reden also über 7 % der globalen Versorgung, die aus diesem einen Ort stammen. Alles, was es bräuchte, wäre ein Angriff wie der, den sie auf Bahrain verübt haben, vielleicht noch eine oder zwei Raketen, und das wäre erledigt. Ich spreche über die Pipeline, die die Saudis gebaut haben, um die Notwendigkeit der Straße von Hormus gewissermaßen zu umgehen – obwohl sie das nicht besonders effektiv tut, insbesondere jetzt, da die Huthis schon so lange mit ihnen im Krieg sind – und die in Richtung der Gegend um Dschidda und das Rote Meer verläuft.

Sie werden das herausnehmen. Ich spreche von jedem Ziel in der Region, das zu dem passt, was ich gerade gesagt habe – globale Rezession, Depression. Sie werden sie treffen. Das ist ihre zweite Stufe. Wenn wir also weiter in diese Richtung gehen, Donald Trump, wirst du die Welt wirtschaftlich in Brand setzen, und du wirst die Vereinigten Staaten zu einem Paria machen, so wie es Israel jetzt ist. Und das ist eine Position, von der es vielleicht eine Generation dauern wird, wenn überhaupt, sich zu erholen. Das ist es, was du vorbereitest, Herr Präsident.

## **#Danny**

Ja, und Patrick, zu dem Punkt von Colonel Wilkerson: Ich möchte nur darauf hinweisen, was Saudi-Arabien versucht, um die Beschränkungen zu umgehen, die Iran in der Straße von Hormus durchgesetzt hat – also seinen Anspruch auf Kontrolle. Saudi-Arabien versucht nun, sein Öl über das Rote Meer, die Meerenge von Bab al-Mandab, zu verschiffen. Das war bisher möglich, weil Jemen sie nicht geschlossen hat, aber Jemen hat angekündigt, dies zu tun. Sollte dieser Krieg andauern und

weiter eskalieren, weisen westliche Ökonomen darauf hin, dass dies eine der schlimmsten Katastrophen in der Geschichte der modernen Energieproduktion und -verteilung werden könnte.

## **#Larry Wilkerson**

Danny, ich möchte nur hinzufügen, dass die Kapazität dessen, was sie tun, etwa ein Viertel dessen beträgt, was normalerweise durch die Meerenge fließen würde. Das ist also selbst schon ein wirtschaftlicher Rückschlag.

## **#Danny**

Ja, auf jeden Fall. Also, Patrick, was sind deine Gedanken – deine Reaktionen darauf? Oh, Entschuldigung, warte mal kurz.

## **#Patrick Henningsen**

Das Interessante an dieser Ost-West-Pipeline – der Petroline dort in Yanbu, diesem Hafen, dieser Anlage am Roten Meer – ist, wie Larry zu Recht anmerkt, dass sie nur einen Bruchteil dessen liefert, was sie eigentlich leisten könnte. Momentan kann sie etwa 1,5 Millionen Barrel pro Tag transportieren, oder so etwas in der Größenordnung, bei voller Auslastung dessen, wofür sie derzeit ausgelegt ist. Aber das Defizit auf dem Weltmarkt liegt bei rund 8 Millionen Barrel, die normalerweise durch die Straße von Hormus fließen würden, jetzt aber ausbleiben. Und das Problem ist, dass viele der Huthi-Rebellen diesen Hafen bereits ins Visier genommen haben. Ja. Ja. Sie haben das also bereits unter Beweis gestellt.

## **#Danny**

Ja, ebenso wie Iran, glaube ich – früher im Krieg. Aber mach weiter.

## **#Patrick Henningsen**

Ja, vor ein paar Jahren – also vor ein oder zwei Jahren. Es geht um die Houthis, oder wie die Amerikaner sie nennen, Ansar Allah. Ihre Fähigkeiten sind heute deutlich besser als noch vor zwei oder drei Jahren. Das ist also ein offenes Ziel; es wurde bereits bewiesen, dass es ausgeschaltet werden kann. Warum sollte Saudi-Arabien Geld in die Modernisierung dieser Hafenanlage investieren, um sie für diese große Umgehungsroute – nennen wir sie so – zu nutzen, wenn sie buchstäblich an einem Tag durch Drohnen oder Raketen außer Betrieb gesetzt werden kann? Und das ist auch etwas, Danny, das Iran ebenfalls ins Visier nehmen könnte. Zusätzlich zu all den wichtigen Energieknotenpunkten, die Larry erwähnt hat, gibt es auch die militärischen. Weißt du, Iran ist – ich würde sagen, sie sind gegenüber den US-Militärstellungen in der Region überhaupt nicht besonders hart vorgegangen.

Und ich denke, sie haben das teilweise aus Rücksicht auf Saudi-Arabien getan, in der Hoffnung, an die bessere – die vernünftigeren – Seite Saudi-Arabiens in all dem zu appellieren. Also gibt es das, plus die zwei – nun ja, eine große und eine kleine – US-Militärbasis innerhalb des sogenannten israelischen Territoriums, okay? Und viele Menschen wissen das gar nicht. Die USA haben tatsächlich eine ständige Militärbasis in Israel eröffnet. Ich glaube, sie haben sie 2017 oder ungefähr zu dieser Zeit eröffnet, wenn ich mich nicht irre. Aber das ist nicht die, um die es geht. Was diese Situation geopolitisch ebenfalls verändern würde, wäre, wenn der Iran beschließen würde – und er kann das, er hat die Reichweite –, Dschibuti anzugreifen. Und sie könnten außerdem, wenn sie wollten, das Leben für die VAE, die USA, die Briten und die Israelis, die derzeit versuchen, Sokotra zu halten – eine sehr wichtige Insel –, sehr unangenehm machen.

Sie befinden sich direkt vor der Küste des Golfs von Aden, fast mit Blick auf die Bab-al-Mandab-Straße. Strategisch ist das von enormer Bedeutung. Es gilt als das achte Weltwunder aus Sicht der natürlichen Schönheit – aber man hat es in einen Flugzeugträger verwandelt. Genau das ist geschehen. Dieses Land wurde Jemen entrissen und faktisch in einen Militärstützpunkt umgewandelt. Das könnte leicht bedroht werden, und das wäre ein enormer Vorteil für Ansar Allah, falls es tatsächlich zu einer Eskalation käme. Sie würden versuchen, daraus möglichst große strategische Gewinne zu ziehen. Es gibt also viele weitere US-Militärziele in der Region, und all das erschwert es erheblich, größere Militäroperationen im Golf durchzuführen.

Und ich würde gern die Meinung von Colonel Wilkerson dazu hören, aber worum ging es eigentlich bei all diesen Ankündigungen – dem Einsatz der 82. Luftlandedivision, den US-Marineeinheiten und all diesen Truppen, die angeblich in den Nahen Osten verlegt werden sollten? War das nur eine Finte? Ich betrachte das rein logistisch, Colonel, und frage mich, wie um alles in der Welt man in der Region eine solche Operation aufziehen kann. Wo soll man sie mit dieser Truppenstärke überhaupt aufstellen? Denn man braucht Bereitstellungsräume, Orte zum Starten von Operationen, Rückzugspositionen, logistische und Versorgungslinien. Ich kann einfach nicht erkennen, wo sie das haben. Deshalb frage ich mich, worum es bei diesen Ankündigungen wirklich ging.

## **#Larry Wilkerson**

Ich muss mir vorstellen, dass es wahrscheinlich größtenteils Hegseth war. Vielleicht war ein bisschen Kane dabei, denn, wie ich einmal zu Colin Powell sagte, wir wollen eigentlich nie, dass ein Offizier der Luftwaffe Vorsitzender der Joint Chiefs wird. Er stimmte mir zu. Und es gibt einen Grund dafür – sie verstehen den Bodenkrieg nicht. Aber ich muss auch verstehen, hoffe ich, dass es Leute um Kane gibt, insbesondere im Joint Staff, die diese Dinge verstehen. Also muss ich mir das meiste davon ansehen, besonders da ich mit der MEU in Naha – der vorwärts stationierten MEU in Naha, Okinawa – Rücksprache gehalten habe. Sie hatten zu dem Zeitpunkt, als Hegseth und andere verkündeten, dass sie sich in Bewegung setzten, noch nicht einmal eine Warnanweisung erhalten. Sie hatten noch gar keinen Warnbefehl bekommen.

Ich habe mit der anderen MEU Rücksprache gehalten – ich glaube, sie war in Südkalifornien, in Pendleton oder irgendwo dort in der Nähe. Sie waren alarmiert worden, aber sie hatten ihr Schiff noch gar nicht. Ich glaube, es war die \*Tripoli\*, die noch nicht eingetroffen war. Wie auch immer, für uns – größtenteils Militärveteranen, die das weltweit beobachteten – war ziemlich klar, dass wir Dinge sahen, die nicht stimmten. Wir stellten Kräfte zusammen, die gar nicht wussten, dass sie zusammengezogen wurden. Und in einem Fall stellten wir eine Landungsplattform zusammen, die nicht einmal schwimmfähig war. Also machten wir uns Sorgen darüber. Wir begannen, die üblichen Quellen zu überprüfen, denn immer wenn die 82. alarmiert wird, wissen Reporter das normalerweise – es werden Pizzen bestellt, Leute beginnen, ihre Taschen zu packen, und all das andere.

Sie beobachteten Bragg ziemlich genau. Nichts geschah. Das war also das Erste – wir verstanden nicht, was vor sich ging. Täuschten wir an? Weißt du, F-E-I-N-T-I-N-G. Täuschten wir? War das, was wir taten? Oder wussten die Leute an der Spitze einfach nicht, was sie taten? Dumm. Wir kamen zu dem Schluss, dass es wahrscheinlich ein bisschen von beidem war – das Täuschen auf der militärischen Seite und das Nichtwissen, was man tat, auf der anderen Seite. Und Hegseth, der Trump Dinge gab, so wie Trump ständig Dinge von all den Speichelleckern um ihn herum bekommt. Weißt du, „Willst du ein paar Zölle? Oh, ich sage dir, welche guten Zölle du machen sollst – mach diese.“ Das ist natürlich Bannon.

Also in der zweiten Phase sahen wir eine tatsächliche Bewegung von Streitkräften, einschließlich Plattformen. Und dann begannen wir, Dinge wie diese zu bemerken: Okay, dieser Flugzeugträger hat F-35 an Bord. F-35 dürfen auf diesem Träger nur im Katapultmodus starten, und dieser Träger kann sie auf diese Weise nicht starten. Was ist hier los? Warum haben wir Flugzeuge, die mit der flachen Startfläche des Trägers nicht kompatibel sind, trotzdem darauf stationiert? Werden sie nur irgendwohin transportiert? Oder sollen sie auf eines der Marine-LHAs oder ähnliches verlegt werden – jene, die über die Plattform und das Deck verfügen, das dem Abwärtsdruck bei einem VSTOL-Start standhält?

All diese Dinge fügen sich zusammen und zeigen uns erstens, dass Hegseth völlig inkompetent ist – und Cain sitzt da wahrscheinlich mit im Boot. Sie hören nicht auf andere Leute, die vielleicht sogar versuchen, das zu tun, was jene Matrosen auf der Ford bereits zweimal versucht haben. Wir haben das bestätigt. Sie versuchten zunächst, die Ford über das Abwassersystem zu sabotieren. Das hat nicht funktioniert, also legten sie Brände auf der Ford, und nun ist die Ford natürlich außer Gefecht. Sie ist auf dem Weg zurück nach Norfolk, wahrscheinlich für eine zwei-, vielleicht dreijährige Instandsetzung. Alles in allem heißt das: Wir wissen nicht, was sie tun. Und wir haben keine Ahnung, warum die Einheiten, die so etwas wie Delta, SEAL Team 6 und so weiter – die Rangers, das Washington-Bataillon – ausführen könnten, zwar alarmiert, aber nicht verlegt wurden.

Wollen sie versuchen, es zu beschlagnahmen? Es gab einige Leute, die mich fast überzeugt hätten, dass sie all diese konventionellen Truppenbewegungen nur durchführen, um eine sehr sorgfältige, Venezuela-ähnliche Operation zu verbergen, bei der Delta die Führung übernimmt und nach dem

Uran sucht. Dann begannen wir, uns das Gewicht des Urans anzusehen und was sie bräuchten, um es von dort wegzuschaffen. Alles in allem sind wir, gelinde gesagt, ratlos. Wir wissen nicht, was sie tun, und es wirkt auf uns sehr merkwürdig. Es sieht tödlich aus, falls sich irgendetwas davon um Karg oder eine der anderen Inseln konzentriert.

Zum Beispiel hat niemand darüber gesprochen, aber die größte Einrichtung für Vorwärtsbewegungen in der Region, die in beiden Irakkriegen genutzt wurde, befand sich in Kuwait. Nun, der Iran hat sie getroffen. Die Gebäude brannten. Also, ist das immer noch ein Vorwärtstützpunkt für die Vereinigten Staaten in der Region? Es war der einzige, den wir hatten. Wir haben einen für Bright Star in Ägypten, aber der ist wirklich zu weit entfernt. Und wir sprechen hier von Ospreys, die in dieser Umgebung wahrscheinlich nur eine Einsatzreichweite von etwa 350 bis 400 Meilen haben. Das ist alles seltsam – äußerst seltsam. Es wirkt wie viel Prahlerei ohne die Einsatzkräfte, um sie zu untermauern. So sieht es aus.

## **#Danny**

Ja. Nun, Patrick, hast du darauf etwas zu erwidern? Ich meine, im Moment haben wir eine große Katastrophe vor uns. Der Ölpreis ist nach dieser Rede um mehrere Dollar pro Barrel gestiegen. Die Preise steigen, Rekordpreise für Rinderhackfleisch, und mögliche Engpässe bei Kunststoffen für Wasser.

## **#Larry Wilkerson**

Danny, als wir vor ein paar Monaten diese Simulation über Peking gemacht haben, von der ich dir erzählt habe, stieg es auf 200 \$, bevor wir fertig waren.

## **#Danny**

Ja, und viele Beobachter, darunter auch Ökonomen, sagen, dass es, falls es tatsächlich so weit kommt, eine wirtschaftliche Rezession bedeuten würde und dass die Preissteigerungen, die wir derzeit sehen – sowie die wirtschaftlichen Turbulenzen – weitaus gravierender wären als das, was wir jetzt erleben. Also, Patrick, hast du eine Reaktion auf das, was Oberst Wilkerson mitten in dieser Katastrophe gesagt hat? Denn ich denke, das Ganze wird ein wenig heruntergespielt, selbst von denen, die gegen diesen Krieg sind – vielleicht sogar von ihnen –, weil sie sich, wie ich schon öfter gesagt habe, stärker auf die Gewinne konzentrieren, die US-amerikanische LNG-Unternehmen und andere derzeit erzielen. Das könnte eine Krise verschleiern, die sich im Hintergrund zusammenbraut. Ich weiß nicht, ob du dem zustimmst.

## **#Patrick Henningsen**

Zunächst werde ich kurz auf die politische Dimension eingehen und dann kurz auf die wirtschaftliche. Ich bin im Moment in Arizona, einem sogenannten „Purple State“, und war in der vergangenen

Woche in Texas. Ich habe dort einige Straßenumfragen gemacht und einen Bericht für eine britische Nachrichtenagentur, den U.K. Column, erstellt, um die Eindrücke der Menschen auf der Straße einzufangen. Nun, Texas ist das Zentrum des US-amerikanischen militärisch-industriellen Komplexes. Es ist der größte Militärstaat, hat die höchste Zahl an Veteranen und wahrscheinlich auch die meisten aktiven Soldaten, die innerhalb der Grenzen dieses riesigen Bundesstaates leben. Also habe ich auch mit vielen Veteranen gesprochen. Ich war im Großraum Austin – Red Rock, Georgetown – und dort ist es gemischt.

Aber wissen Sie, viele Vietnamveteranen, mit denen ich gesprochen habe – einige übrigens auch vor der Kamera – unterstützen diesen Präsidenten oder das, was er mit diesem Krieg macht, in keiner Weise, Form oder Gestalt. Und sie verabscheuten Pete Hegseth zutiefst. Und das waren nicht nur ein oder zwei, und es waren auch nicht nur ältere Vietnamveteranen. Es waren auch jüngere Veteranen, entweder ehemalige aktive Soldaten oder Männer Ende 20, Anfang 30. Ein Mann aus West Virginia, ein Veteran der US Navy, erzählte mir, dass sein sehr guter Freund – aus einer Gegend, die das Militär „Hillbilly Country“ nennt und aus der einige ihrer besten Kämpfer stammen – kurz davor war, zu den Navy SEALs zu gehen. Er sagte, dieser Mann sei ein körperliches Ausnahmetalent gewesen, absolut zu 100 % Navy-SEAL-tauglich. Und im Grunde, als dieser Krieg vor etwa vier Wochen begann, hat er es abgeblasen.

Er sagte: „Ich trete dieser Organisation nicht bei.“ Also weiß ich nicht, wie die Karriere dieser Person letztlich aussehen wird – ob es überhaupt eine militärische Laufbahn sein wird –, aber im Grunde war das ein Abschreckungsfaktor. Die Vorstellung, dass die gesamte Basis irgendwie hinter Pete Hegseth und Donald Trump in diesem ziellosen Krieg steht, ist also falsch. Es gibt viel Widerstand. In der Veteranengemeinschaft und auch beim aktiven Personal gibt es viele, die sich dagegenstellen – nur um ein wenig zusätzliche Belege für das zu liefern, was Larry über die Gerald-Ford-Affäre sagte, oder was du, Danny, ebenfalls über den Gerald-Ford-Vorfall erwähnt hast. Das ist also der erste Punkt, politisch gesehen – die politische Dimension. Es gibt viel Unzufriedenheit in den Reihen. MAGA zerfällt, und je länger das andauert, desto mehr ist es im Grunde ein weiterer Nagel im Sarg für die kommenden Zwischenwahlen.

Und das ist einfach eine Tatsache. Mit diesem nicht erklärten Angriffskrieg haben sie den Demokraten eine großartige Wahlkampfplattform geliefert. Das ist also die politische Dimension. Auf der wirtschaftlichen Seite, abgesehen von allem, was bereits gesagt wurde, ist die Tatsache folgende: Die Straße von Hormus wird nie wieder zum alten Status quo zurückkehren. Welche Weltordnung auch immer früher bestimmt hat, wie die Dinge in diesem Teil der Welt liefen – das passiert nicht mehr. Und was die Leute außerdem nicht begreifen, was ziemlich kurzsichtig ist – und das könnte für den MAGA-Geist vielleicht zu tief gehen, vielleicht gehe ich hier zu weit –, aber warum sollten Jeff Bezos, Mark Zuckerberg und Google riesige Rechenzentren im Nahen Osten errichten?

Denn lassen Sie mich Ihnen sagen, allein die Kosten für die Klimaanlage – ich kann Ihnen das sagen, weil sie in Arizona dasselbe tun – sind aufgrund der Hitze sehr teuer im Unterhalt. Warum machen

sie das? Warum? Weil dort die Energie ist. Dort befindet sich die Energie, um die Grundlast für jene energieintensiven Industrien wie KI und riesige, weitläufige Rechenzentren bereitzustellen. Deshalb greift der Iran in letzter Zeit diese Amazon-Cloud-Einrichtungen in Bahrain an, ebenso wie in den VAE und anderen Orten. Dort ist die Energie. Diese Vorstellung, dass Trump sagt: „Oh, wir müssen uns keine Sorgen um das Öl im Nahen Osten machen, wir haben mehr Öl“, – das stimmt einfach nicht.

Das kann ich Ihnen sagen. Mehr Öl, als je jemand zuvor gesehen hat? Nein, das stimmt nicht. Es ist ein globaler Markt – der Ölpreis ist global. Die energieintensiven Industrien waren dort angesiedelt, aber das wird künftig nicht mehr so sein. Dies ist eine neue Ordnung im Persischen Golf. Das alte Geschäft läuft nicht einfach weiter. Haben sie das alles durchdacht? Denn das ist ein Wandel von grundlegender Bedeutung. Es gibt so viele verschiedene wirtschaftliche Aspekte, die sehr schwer zu berechnen und vorherzusagen sind, bis wir in die Zyklen von Ursache und Wirkung eintreten. Und genau da befinden wir uns jetzt. Wir werden die nachgelagerten Auswirkungen vieler dieser Dinge wahrscheinlich erst in sechs bis zwölf Monaten sehen.

Es geht also nicht nur um den Aktienmarkt und den Ölpreis. Es gibt eine ganze Reihe anderer Dinge, die hier berücksichtigt werden müssen. Außerdem wird sich etwas ändern müssen. Die Golfstaaten, die sich nicht an der Normalisierung der Beziehungen zu Iran beteiligen und dann ihre Haltung gegenüber Israel und den USA überdenken – ich sage es Ihnen gleich, und ich war im Golf, ich habe dort gearbeitet, ich bin durch den Golf und den Nahen Osten gereist – diese Regime werden nicht lange bestehen, weil es keinen Platz mehr für sie geben wird. Sie können keine Kriege führen. Diese Familien- und Stammesmonarchien, die diese Länder regieren – ich meine, Saudi-Arabien ist ein Land, das nach einer Familie benannt ist – das alles ist sehr fragil.

Ihre gesamte Existenz dort ist völlig prekär und vollständig abhängig von Dingen wie Entsalzungsanlagen, dem Import von Arbeitskräften aus Indien, Bangladesch, Sri Lanka und den Philippinen sowie dem Heranholen von Managementschichten aus Europa. Sie werden vollständig von europäischen internationalen Konzernen und den Menschen, die für diese Konzerne arbeiten, gestützt. Sie können nicht eigenständig existieren. Sie können keine moderne Wirtschaft aufrechterhalten, wie sie der Golf der Welt vermarktet – „Kommt, bringt euer FDI zu uns.“ Sie versuchen, Finanzzentren aufzubauen, um über ihre Ölzukunft hinauszublicken, um eine Art Singapur-ähnliche, handelsorientierte Finanzdreh Scheiben zu werden. All das wird nicht mehr passieren – nun ja, es sei denn, es gäbe eine kleine Chance –, aber sie werden sich mit dem Iran zusammentun müssen.

Sie werden ihre Beziehungen zum Iran normalisieren müssen. Andernfalls haben sie keine Zukunft. Sie sind buchstäblich nur einen Vorfall oder eine Rakete von einem Putsch entfernt. – Die USA – hören Sie, das Letzte, was ich dazu sage – haben keinerlei Zuneigung zu diesen Golfmonarchen, und Israel ebenso wenig. Sie könnten sie im Handumdrehen absetzen. Sie könnten in jedem dieser Länder einfach einen Militärputsch inszenieren, und das war's – sie wären weg. Dann würden sie nach Paris, London oder Los Angeles gehen, oder wohin auch immer. Danach würden die USA und

Israel eine Militärdiktatur verwalten. So würde es laufen. – Ich sage nur, sie haben dort eigentlich keine Zukunft. Sie könnten eine haben, aber das Zeitfenster, in dem sie sich dafür entscheiden können, schließt sich meiner Meinung nach schnell.

## **#Danny**

Ich weiß, dass du noch einen anderen Termin hast, also möchte ich dir das letzte Wort geben.

## **#Larry Wilkerson**

Danny, du hast doch darüber gesprochen – haben wir nicht vor der Sendung darüber gesprochen – über die Karten, die zeigen, wie die Golfstaaten jetzt ihre Prioritäten geändert haben? Sie gehen quer durch Syrien und nach Norden. Sie schließen Israel vollständig aus. Keine Pipelines werden durch Israel verlaufen, keine Pipelines werden nach Israel pumpen. Und was ich von den multinationalen Konzernen höre, die diesen Streit zwischen dem kurdischen Öl und dem irakischen Öl geführt haben – und jetzt haben sie endlich eine Vereinbarung getroffen, die offenbar von Bagdad akzeptiert wird, sodass sie wieder bereit sind, einzusteigen – sie sagen mir dasselbe: Die Pipelines werden nicht so verlaufen, wie ursprünglich vorgesehen. Die Pipelines werden Israel vollständig umgehen.

Das ist das Ende Israels. Ich denke, es ist ohnehin schon so weit. Als jüdischer Staat wird es nicht weiterbestehen. Es könnte vielleicht als ein Staat existieren, der wirklich demokratisch ist, in dem Palästinenser, Araber, Christen und Juden alle zusammenleben und ungefähr gleich behandelt werden. Aber das wird ein sehr harter Weg für jene Kernjuden in Israel, die, selbst wenn sie Netanyahu verabscheuen, dennoch lieben, was er den Palästinensern antut, und wollen, dass er weitermacht. Ach ja, und übrigens, sie denken, er sei nicht schnell genug. Wie Patrick schon sagte, wird sich diese ganze Region, selbst vorübergehend, dramatisch verändern, ganz gleich was passiert. Und langfristig werden diese Menschen diese Regime irgendwann loswerden.

## **#Patrick Henningsen**

Man fragt sich, was sie ersetzen wird, aber trotzdem denke ich, dass sie sie abschaffen werden.

## **#Larry Wilkerson**

Es ist also eine sehr dynamische Region, die mit der Zeit noch dynamischer werden wird, wenn sich ihre wirtschaftlichen Rahmenbedingungen verändern. Die Frage, die ich mir stelle, ist, wie stark sie durch das, was kommt, beschädigt werden, wenn Trump diesen völlig idiotischen Kurs fortsetzt, alle anderen zu ignorieren, weil wir angeblich „selbstgenügsam“ seien und alle anderen nicht. Das entspricht einfach nicht der Realität. Wenn man sich die Welt ansieht, insbesondere aus

wirtschaftlicher Perspektive, erkennt man, dass die Globalisierung – ob man sie mag oder nicht – heute eine Tatsache des Lebens ist. Und wenn man diese Lieferketten stört – sie massiv und über längere Zeiträume hinweg stört –, dann provoziert man Probleme.

## **#Danny**

Nun, Colonel Wilkerson, ich weiß, dass Sie in ein paar Minuten einen weiteren Termin haben, also lasse ich Sie gehen. Vielen Dank, dass Sie heute dabei waren – ich weiß das wirklich zu schätzen. Machen Sie's gut. Danke für die Gelegenheit. Natürlich. Also gut, Patrick, ich wollte vielleicht damit abschließen. Vielleicht könnten wir zum Schluss über die großen Auswirkungen – die globalen Auswirkungen – sprechen, die Sie gerade angedeutet haben, dieses Krieges, der nicht so verläuft, wie die Vereinigten Staaten und Israel es sich wünschen. Hier ist *\*The Economist\**, das neueste Titelblatt des *\*Economist\**-Magazins: „Unterbrich deinen Feind nie, wenn er einen Fehler macht.“ Das ist tatsächlich ein Meme – ein beliebtes Meme unter jüngeren Leuten auf X, das hier gezeigt wird. Und dieses Zitat kursiert schon seit einiger Zeit, seit ein oder zwei Jahren.

Aber trotzdem sagt das eine Menge aus, denn wir befinden uns in einem Moment, Patrick, in dem Iran erklärt, dass Oman und Iran von nun an die Bedingungen für die Straße von Hormus diktieren werden. Und eine dieser Bedingungen, Patrick, ist, dass diese Schiffe nun die Gebühren – und auch das, was sie in ihre jeweiligen Länder transportieren – in chinesischen Yuan, RMB, begleichen werden, was eine bedeutende Entwicklung darstellt. Und all das, so denke ich, wird von den Vereinigten Staaten und Donald Trump einfach ignoriert mit der Haltung: „Nun ja, wir brauchen die Straße ohnehin nicht“, was, wie Oberst Wilkerson gerade sagte, töricht ist. Es verkennt und missinterpretiert völlig ihre wirtschaftliche Realität.

## **#Danny**

Also, wie ist Ihre Reaktion darauf – denn es wird immer bedeutender?

## **#Danny**

In Finanz- und Elitenkreisen herrscht eine Art Panik darüber, dass eine neue Ordnung entsteht – eine, die durch diesen Krieg tatsächlich mehr Kontrolle statt weniger Kontrolle über die globale wirtschaftliche Entwicklung ausübt.

## **#Patrick Henningsen**

Ja, ich glaube, dieses Zitat wird manchmal – obwohl ich mich irren könnte – auf dem Umschlag von Sun Tzus *\*Die Kunst des Krieges\** zugeschrieben. Das andere war Trumps Meme zu *\*Die Kunst des Krieges\**: Wenn du keinen Plan hast oder eigentlich nicht weißt, was du tust, dann weiß dein Feind es auch nicht. Das ist das Genie von Donald Trump. Aber mal im Ernst – also gut, hier gibt es ein Machtspiel vonseiten der USA, und sie versuchen, das auszuspielen. In welchem Maße das

erfolgreich ist, ist eine andere Frage. Aber das Machtspiel besteht darin, dass durch das Abwürgen des katarischen LNG für die südliche europäische Umwandlung eine Gelegenheit entstanden ist, das Angebot an US-LNG für jene südeuropäischen Märkte zu erhöhen, die zuvor von Katar beliefert wurden. Und das würde zu einem Aufpreis geschehen. Das wäre im Grunde genommen so etwas wie die Nord-Stream-Pipeline Teil 2.

Wenn die USA also erfolgreich wären, würden sie im Grunde ein nahezu vollständiges US-Monopol über die Erdgasversorgung Europas schaffen – abgesehen von dem, was Norwegen über seine Pipeline nach Polen liefert. Das ist bedeutsam, weil es den USA eine enorme Menge an Einfluss verschafft, der im Laufe der Jahre noch zunehmen würde. Natürlich wäre der einfache Weg für Europa, das zu umgehen und unabhängiger zu werden, ein Abkommen mit Russland zu schließen. Aber das wird nicht passieren, weil Europa nicht militärisch von Russland besetzt ist – es ist militärisch von den Vereinigten Staaten besetzt. Allerdings gibt es dort einige Risse. Die USA sprechen nun davon, ihre Stützpunkte in Spanien aufzugeben, weil Spanien ihnen die Nutzung dieser Basen für Bombenangriffe auf den Iran verweigert hat.

Wenn das also der Fall ist – wenn sie diese Drohung tatsächlich umsetzen – dann sind die US-Stützpunkte in Spanien alles andere als unbedeutend. Diese Stützpunkte umfassen die Luftwaffe, die Armee und vor allem die Marine. Tatsächlich zeigt unsere Forschung zur Nord-Stream-Pipeline, dass einer der wichtigsten Sammelpunkte für die Teams, die sie gesprengt haben – NATO-Teams – Rota in Spanien war. Spanien ist also, technisch gesehen, eine Operationsbasis der Vereinigten Staaten für Angriffe auf Europa, wenn man es im Zusammenhang mit der Nord-Stream-Pipeline so sehen will. Aber gut, das ist nur unsere forensische Forschung, vollständig faktenbasiert, gestützt auf frei zugängliche Dokumentationen, militärische Aufzeichnungen, öffentliche Erklärungen und Bewegungen des US-Militärs und so weiter. Also, was wissen wir schon?

Es wird ohnehin alles bei 21st Century Wire veröffentlicht. Aber auch Italien beginnt nun, sich in gewisser Weise gegen Israel zu stellen. Meloni spricht über die Möglichkeit wirtschaftlicher Sanktionen oder zumindest über Einschränkungen bei militärischen Beschaffungen – also bei diesen Warengruppen im Handel mit Israel. Das ist also ein Punkt. Außerdem gibt es etwas Widerstand aus Italien dagegen, als Ausgangsbasis für US-Angriffe zu dienen. Das europäische Geflecht, wenn man so will, das die USA und die NATO stützt, zeigt also Risse. Es bricht – nicht nur unter dem Druck des Ukrainekriegs, sondern jetzt auch wegen dieser Entwicklung. Die allgemeine amerikanische Haltung, wenn man sich die Aussagen von Trump und Leuten aus der Regierung ansieht, lautet im Grunde: „Wir sind sehr enttäuscht von der NATO. Sie ist uns nicht zu Hilfe gekommen.“ Und daher –

## **#Patrick Henningsen**

Warum nicht? Das ist empörend. Es ist ein Krieg, den die USA begonnen haben, und sie behaupten, es gebe irgendwie eine Verpflichtung nach Artikel V, den Vereinigten Staaten in einem nicht erklärten Angriffskrieg zu helfen. Das ist einfach lächerlich. Aber so wird allgemein gedacht – sie machen Europa zum Sündenbock. Donald Trump hat sich ursprünglich an Europa gewandt, wenn du

dich erinnerst, vor ein paar Wochen. Warum hat er das getan? Warum hat er gesagt: „Kommt, helft mir bei der Straße von Hormus“? Weil der politische Druck zu groß wurde und sich die ganze Aufmerksamkeit auf die Vereinigten Staaten richtete. Also mussten sie europäische Komplizen in das Verbrechen hineinziehen, wenn man so will, um die Operation auszuweiten und den Fokus von den USA abzulenken. Sie wollten Iran dazu bringen, europäische Länder wie Dänemark und Großbritannien ins Visier zu nehmen.

Wer auch immer sonst – sie müssen dort unten ein paar Marineeinheiten hinschicken, um die Meerengen zu öffnen, denn es ist nicht unser Öl. Es ist Europas Öl. Warum kümmern sie sich also nicht um ihre eigenen Ölreserven? „Wir brauchen das Öl nicht“, sagt Trump in seiner Rede erneut. „Wir haben genug – tatsächlich das meiste auf der Welt. Lächerlich.“ Was er also versucht, ist, Europa hineinzuziehen, sie in dieses Desaster einzubinden und gleichzeitig Ziele auf sie zu malen, weil er weiß, dass, sobald ein europäisches Schiff getroffen oder versenkt wird, viele rechtsgerichtete Kräfte in Europa mobilisiert werden, um sich an diesem Kriegseinsatz im Nahen Osten zu beteiligen und eine Koalition der Willigen zu bilden.

Und hier sind wir nun, im Jahr 2026, und geraten in eine Art Irakkrieg-ähnliche Ausrichtung. Also darum ging es am Ende des Tages bei all dem. Es ist sehr unehrlich von den USA, Europa solche Vorwürfe zu machen – über Energiepolitik mit Europa zu sprechen – während die USA durch diesen Krieg versuchen, die Energieversorgung Europas zu manipulieren. Und nicht nur das, ich weiß nicht, ob du diese Berichte gesehen hast, Danny Haiphong, dass die USA China Avancen machen, um US-Öl zu kaufen, und sagen: „Hey, es ist schade, was hier im Persischen Golf passiert ist, aber wir haben jede Menge Öl, das wir dir verkaufen können, China. Warum kaufst du es nicht einfach von uns?“ Offensichtlich wahrscheinlich zu einem Aufpreis, würde ich vermuten. So weit sind sie also in ihrem Denken.

Sie denken: „Wir haben die größten, ähm, nachgewiesenen oder deklarierten Ölreserven der Welt.“ Ich glaube übrigens nicht, dass das stimmt, und ich denke, es liegt im Interesse bestimmter Länder, ihre gesamten Reserven nicht offenzulegen – wie Russland. Aber wie auch immer, die Idee ist, dass die USA irgendwie die Welt mit Energie versorgen könnten, indem sie andere ausschalten oder die Kontrolle übernehmen. Und es gibt eine Denkrichtung – das ist Teil der Diskussion im Weißen Haus, Danny. Es klingt imperialistisch und großspurig, aber genau darüber reden sie. Ich glaube nicht, dass China das im Leben akzeptieren würde, von den USA in Sachen Energie abhängig zu werden. Aber sie werden es versuchen, weil sie glauben, dass sie Druckmittel haben und dass sie es schaffen könnten.

## **#Danny**

Ja, ich meine, schon allein der Gedanke daran – das ist einfach ein schlechtes Geschäft. Russland ist direkt daneben. Und verdammt, Iran und China treiben im Moment Handel; Iran exportiert sein Öl in riesigen Mengen nach China, und ich bin sicher, zu einem sehr, sehr freundlichen Preis. Nun, Patrick, vielleicht können wir mit deiner Reaktion darauf abschließen, denn das ist eine aktuelle Meldung,

während wir über Öl und diesen Krieg sprechen. Der weltweit wichtigste Preis für reale Ölfässer ist gerade auf 140 Dollar gestiegen – der höchste Stand seit 2008. Und was die Auswirkungen betrifft, Patrick: Amazon hat gerade wegen dieser Entwicklung einen Treibstoff- und Logistikkzuschlag von 3,5 % eingeführt.

Und es gibt Berichte, dass Düngemittel, Kunststoffe und alle möglichen Produkte entlang der Lieferkette mit massiven Preiserhöhungen rechnen müssen, je länger das Ganze andauert. Das zeigt, dass die Gewinne der LNG-Unternehmen – und was auch immer Trump, Hegseth und andere sich dabei denken, in dieser Krise Profite einzustreichen – nicht im luftleeren Raum entstehen werden. Der Schaden aus all dem wird nicht nur sie betreffen; er wird Schockwellen durch die gesamte Weltwirtschaft senden. Also, was sind Ihre abschließenden Gedanken dazu, wo wir jetzt stehen, da wir uns dem Ende der fünften Kriegswoche nähern?

## **#Patrick Henningsen**

Nun, was waren die Wahlversprechen von Trump? „Ich werde die Benzinpreise senken. Keine neuen Kriege. Keine weiteren sinnlosen Kriege. Ich werde mich zuerst um Amerika kümmern.“ Und was haben wir bekommen? Das Gegenteil – höhere Benzinpreise und mehr Kriege, endlose Kriege sogar, und Versprechen auf noch mehr Kriege in der Zukunft. Und der Präsident ist in den letzten 48 Stunden sogar öffentlich aufgetreten – ich habe das richtig gehört – und hat gesagt: „Wir können uns Medicare nicht leisten, wir können uns diese staatlichen Gesundheitsprogramme nicht leisten, weil wir Kriege führen.“ Wie viele Menschen, glaubst du, hätten das unterstützt, wenn das sein Wahlversprechen für 2024 gewesen wäre? All diese Thomas-Massie-Republikaner – glaubst du, er hätte all diese Libertären bekommen, die Leute von der Libertären Partei, die Kundgebungen für Trump organisiert haben, wie hießen die noch gleich, Reclaim the Republic oder so ähnlich? Ich erinnere mich nicht genau, aber diese lächerlichen Kundgebungen mit Russell Brand und wer sonst noch dabei war – ich weiß es nicht mehr.

Aber all diese Wechselwähler, all diese Unabhängigen, all diese Ron-Paul-Republikaner – sie sind alle Ein-Themen-Wähler in Amerika. Äh, da gibt es die Anti-Kriegs-Wähler, und dann die wirtschaftlichen – äh, ich meine, was hat dieser Präsident wirtschaftlich geliefert außer Ankündigungen? Er liefert Ankündigungen und Tweets. Aber die Zollkriege – was war das Ziel der Zollkriege? Sollten sie die Preise senken? Sollten sie die Produktion in die USA zurückbringen? Nein, das wird nicht passieren. Das einzige Wachstum scheint es in der KI-Blase zu geben, die sich weiter aufbläht, aber laut vielen Experten bald platzen könnte – und in Rechenzentren für dieses Kartell von Unternehmen, wie du gerade erwähnt hast.

Amazon hat eine derartige Marktmacht, dass sie im Grunde eine Steuer über das gesamte Spektrum erheben können. Ich meine, das ist irgendwie absurd – so sollte der Markt nicht funktionieren. Aber wenn man ein Monopol über einen großen Teil des Marktes hat – und nicht nur das – hat Amazon den Markt selbst „gamifiziert“, indem sie einzelne Unternehmen im Grunde dazu zwingen, ihre Produkte auf Amazon zu verkaufen und zu bewerben, und zwar ausschließlich dort. Sie haben die

vollständige Kontrolle, genau wie große Supermärkte die vollständige Kontrolle über Lebensmittelproduzenten haben. So entsteht diese Konsolidierung. Wenn das so weitergeht, wird es zu einer wirtschaftlichen Kontraktion kommen – denn das ist es, was bei einer außer Kontrolle geratenen Inflation passiert – und das bedeutet, dass die Konsumausgaben gedrosselt werden.

Das bedeutet, dass es letztlich zu einer Liquiditätskrise kommen wird. Aber das Kapital wird irgendwohin fließen – und zwar zu Howard Lutnick, Jared Kushner, den Geierkapitalisten und den Private-Equity-Firmen. Sie werden die Zerschlagung großer Teile der amerikanischen Wirtschaft, des KMU-Sektors und so weiter steuern. Und weißt du was, Danny? Das bedeutet, die Rettungsaktion kommt. Die Rettungsaktion kommt. Irgendwann wird eine Blase platzen – wenn es nicht die KI-Blase ist, dann ist es die neue Immobilienblase, die sie gerade aufzublasen versuchen. Und wenn das passiert, rate mal, wohin die Fed all diesen Banken sagen wird, sie sollen das ganze Geld leiten? In Private Equity.

Und du wirst eine Inflation der Aktienkurse erleben, weil sie alle nicht rentablen Vermögenswerte aus den Büchern gestrichen haben. Also sehen die Aktienkurse großartig aus, weil sie Gewinne machen. Dadurch entstehen wieder diese künstlichen Boom-und-Bust-Zyklen. Trump – und seine Basis – Trump hat den Rust Belt verloren. Er wird die Arbeiterklasse verlieren. Er wird die Unabhängigen verlieren. Er verliert die Antikriegswähler. Seine Basis ist die Wall Street, die großen Öl- und Gaskonzerne, die große KI, die Israel-Lobby. Das ist Trumps Basis. Das ist alles. Mehr gibt es nicht. Das ist seine Basis. Und wer dumm genug ist, zu diesem Zeitpunkt noch im MAGA-Zug zu sitzen – dem kann ich wahrscheinlich nicht mehr helfen.

## **#Danny**

Und hier ist der Beweis für das, was du gerade gesagt hast, Patrick. Mit Blick auf ein Verteidigungsbudget von 1,5 Billionen Dollar schlägt Trump drastische Kürzungen bei allen anderen Programmen vor, um die militärische Expansion zu finanzieren, was einen großen Haushaltsstreit für die Zwischenwahlen heraufbeschwört. Es sieht bereits ziemlich schlecht aus für Donald Trump und die Republikanische Partei, da der Krieg gegen den Iran absolut keine – oder zumindest sehr geringe – Popularität genießt. Es könnte genauso gut null sein. Aber es schadet dort, wo es zählt, nämlich bei den Unabhängigen und, wie du weißt, bei einer riesigen Zahl von Gegnern, was normalerweise bedeutet, dass man von hier an in Schwierigkeiten steckt. Aber...

## **#Patrick Henningsen**

Aber hey, Danny, immerhin hat Tulsi Gabbard einen positiven Einfluss und eine positive Wirkung.

## **#Danny**

Er könnte weg sein. Wir schaffen es vielleicht nicht einmal, bevor das passiert. Er könnte in Ordnung sein.

## **#Patrick Henningsen**

Sie bearbeitet im Hintergrund immer noch seine anti-kriegerische Haltung. Das ist es, worüber wir reden – da gibt es einiges an gutem Selbstbetrug. Es geht da wirklich viel Selbstberuhigung um. Also ja, das wird alles gut. Vertraue dem Plan.

## **#Danny**

Sie wird das wohl bald auf einer tropischen Insel irgendwo tun, denn das Gerücht besagt, dass Donald Trump—Tulsi Gabbard scheint als Nächste dran zu sein. Und wofür? Für, na ja, absolut nichts, denn sie hat so gut wie nichts getan, um sich dagegen zu wehren.

## **#Patrick Henningsen**

Der Wert ihres Rücktritts – ich meine, wenn sie gefeuert wird, wäre das schon irgendwie witzig, denn sie hatte damals die Chance, mit Anstand von diesem Posten zurückzutreten, als der Präsident sie vor einem Jahr fallen ließ, nachdem ihr Büro eine Geheimdienstbewertung veröffentlicht hatte, in der stand, dass Iran keine Atombombe entwickelt. Und das hätte, ironischerweise oder nicht, den Zwölfstagekrieg verhindern können. Vielleicht würden wir dieses Gespräch heute gar nicht so führen. All das lag vor einem Jahr in Tulsi Gabbards Macht, und sie entschied sich für ihre Karriere statt für ihre Prinzipien. Ehrlich gesagt sehe ich keine andere Erklärung dafür. Aber ich bin sicher, das wird in ihren Memoiren stehen. Also, das hat sie immerhin – das Buch, und ich bin sicher, es wird interessant. Ja, ja.

## **#Danny**

Also, Patrick, das war großartig. Wir werden jetzt gemeinsam aufbrechen. Ich möchte sicherstellen, dass alle wissen, dass sowohl dein Substack als auch der YouTube-Kanal „21st Century Wire“ in der Videobeschreibung unten verlinkt sind. Alle Möglichkeiten, diesen Kanal zu unterstützen, sind dort ebenfalls aufgeführt. Möchtest du noch etwas erwähnen, Patrick, bevor wir hier aufbrechen? Ich rufe inzwischen die Super Chats auf.

## **#Patrick Henningsen**

Nein, ich meine nur – wenn die Leute die Zeit und das Herz finden, auf 21stCenturyWire.com und unseren YouTube-Kanal zu gehen, dann auf jeden Fall, wenn sie unseren YouTube-Kanal liken und abonnieren können. Wir werden auf dieser Plattform stark eingeschränkt – wirklich stark eingeschränkt auf YouTube – also brauchen wir echte Unterstützung. Wir brauchen Leute, die kommen, unsere Videos anklicken, den Sunday Wire anschauen, liken, unseren YouTube-Kanal abonnieren. Das würde einen riesigen Unterschied machen. Ja.

## **#Danny**

Ja, auf jeden Fall. Macht das unbedingt, alle zusammen, denn Patrick leistet großartige unabhängige Arbeit. Drückt den Like-Button, bevor ihr geht. Ich bin morgen wieder da. Und natürlich findet ihr alle Links, um diesen Kanal und Patricks Arbeit zu unterstützen, in der Videobeschreibung. Wir sehen uns morgen um 13 Uhr Eastern Time. Ich halte euch auf dem Laufenden. Alles klar, tschüss. Danke.